

Inhalt

Vorwort	7
I. Baisse (September 1914–Mai 1915)	11
Die Ausgangsposition: Militär und Politik	11
Die Krise, Teil I: »Anständig zugrunde gehen«?	22
Die Krise, Teil II: Die Heimatfront	34
II. Hausse (Mai 1915–Mai 1916)	45
Euphorie: »Was wir mit unseren Siegen anfangen sollen«	45
Die Verschränkung von Innen- und Außenpolitik: »Austro-polnische Lösung« und »Mitteleuropa«	56
Die »Magnatenverschwörung«: Die Fronde gegen Stürgkh	73
Nationaler Burgfriede: Die Politik der »zwei Eisen im Feuer«	86
III. Patt (Juni – Dezember 1916)	98
Die Brussilow-Offensive: Von der »Parallelaktion« zu »Oberost«	98
Das unabhängige Polen: »Ohne Staat auch keine Armee«	109
Das Ende des Ancien Regime: »Wecken Sie mich so wie gewöhnlich um halb vier«	116
IV. Weltwende 1917 (Jänner–September 1917)	130
Exkurs: Die »2. Kriegserklärung« – die USA und die Wunderwaffen	131
Friedensfühler: Richtige Einsichten und grandiose Missverständnisse	150
Das neue Regime in »Cis«: Oktroi oder Parlament?	156
Das neue Regime in »Trans«: Der Sturz Tiszas und das Machtvakuum in Ungarn	171
Das »unpolitische« Ministerium Seidler: Nationale Autonomie und »Querfront«	183
V. Das Moment der letzten Spannung (Herbst 1917–Herbst 1918)	194
Der Schulterchluss Czernin–Kühlmann: »Noch ist Polen nicht verloren«	194
Brest-Litowsk: Der Erstlings- und Brotfriede	206
Die Sixtus-Affäre und die Legende vom »Vasallenstaat«	229
Die Sixtus-Affäre und der »deutsche Kurs«: Teufel und Trautenau	243
Exkurs: Großkroatien – die einzige »versäumte Chance«	256

VI. Epilog	262
Finis Austriae: Völkermanifest und Nachfolgestaaten	262
Ausblick: Sieger und Besiegte?	270

Quellen- und Literaturverzeichnis 275

I. Archive	275
II. Quelleneditionen	277
III. Memoiren	278
IV. Literatur	279

Anmerkungen 293

Bildnachweis 317

Personenregister 318